

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Integrationspatin, lieber Integrationspate!

Knapp 80 % der rund 82,3 Millionen in den Privathaushalten lebenden Menschen hierzulande sprechen ausschließlich Deutsch in den eigenen vier Wänden. In Haushalten mit Migrationshintergrund tut das etwa ein Drittel der Menschen. ([Statistisches Bundesamt; Stand: 21.02.2023](#))

Damit auch den restlichen zwei Drittel der Haushalte mit Migrationshintergrund eine Teilhabe ermöglicht werden kann, ist es notwendig, dass der Erwerb des Deutschen als Zweitsprache weiter gefördert wird. Neben dem Spracherwerb ist es darüber hinaus erforderlich, den Fokus auf die Arbeitsmarktperspektive von Geflüchteten zu legen.

Sowohl die [Integrationsberatung der IHK Niederbayern](#) als auch die [Ausbildungsakquise für junge Flüchtlinge der HWK Niederbayern-Oberpfalz](#) stehen bei der Arbeitsmarktintegration beratend zur Verfügung. Informationen der Bundesagentur für Arbeit zur Integration von Menschen aus dem Ausland können ebenso in diesem Newsletter nachgelesen werden.

Weitere Themen in diesem 50. Newsletter sind u.a. das Sprachpatenprojekt im Landkreis, eine Ausstellung im Europahaus Freyung, Informationen zum Integrationskursangebot, Infos zur Bewerbung für den Niederbayerischen Integrationspreis 2023 oder eine Studie zu geflüchteten Menschen aus der Ukraine.

Inhalt

Integration: Ehrenamtliche Sprachpaten im Landkreis.....	2
Niederbayerischer Integrationspreis 2023	3
Europahaus Freyung: Ausstellung zeitgenössischer syrische Kunst	4

Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer: Aufklärungsprojekt.....	5
Goethe Institut: Spracharbeit mit Geflüchteten.....	5
Bundesagentur für Arbeit: Menschen aus dem Ausland	6
bpb: Zahlen zu Asyl in Deutschland	7
Bundespsychotherapeutenkammer: Elternratgeber für Flüchtlinge.....	7
Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Studie.....	8
vhs Freyung-Grafenau: Integrationskurse.....	10
bfz Freyung: Sprach-Einstufungstest	12
Innenministerium: Arbeitsbuch Leben in Bayern	12
Digitale Infos: Landratsamt Freyung-Grafenau.....	13
Weitere digitale Infos.....	13
Allgemeine Hinweise	15
Hinweis in eigener Sache.....	16

Integration: Ehrenamtliche Sprachpaten im Landkreis

In dem Projekt Ehrenamtliche Sprachpaten werden interessierte Bürger des Landkreises in die Arbeit der Schule einbezogen. Die Ehrenamtlichen helfen den Kindern mit Migrationshintergrund den Unterrichtsstoff am Nachmittag zu üben und weiterzuführen.

Die Sprachpaten arbeiten dabei Hand in Hand mit der Schule.

Lernkonzepte werden dabei mit den Lehrern abgesprochen und vereinheitlicht, damit sich Kinder bei der Vermittlung des Lernstoffes besser orientieren können. Der Spracherwerb steht hierbei besonders im Vordergrund. Die Schlüsselqualifikation in der deutschen Sprache steht als Ausgangspunkt für sämtliche weitere Unterrichtsfächer.

Wenn Sie Interesse daran haben und Sprachpatin bzw. Sprachpate werden möchten, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung (08551 57-1607, integration@landkreis-frg.de).

Die Paul-Friedl-Mittelschule in Riedlhütte sucht mehrere Sprachpaten für Schülerinnen und Schüler. Wenn Sie hier an einem Engagement interessiert sind, freuen wir uns auf Ihren Anruf (08551 57-1607).

Niederbayerischer Integrationspreis 2023

Bayern ist das Land der gelingenden Integration, weil Staat, Regierungen und Kommunen ihre Verantwortung ernst nehmen und weil die Menschen in Bayern voller Empathie helfen und Großartiges leisten. Sie setzen sich dafür hauptamtlich und ehrenamtlich in ganz Bayern ein und gestalten aktiv vor Ort unser Zusammenleben.

Um besonders herausragendes Engagement sichtbar zu machen und öffentlich zu würdigen, wird in Niederbayern auch 2023 der Integrationspreis verliehen. Ausgezeichnet werden Initiativen, Projekte und Einzelpersonen, die mit Blick auf den Umgang mit Migration und Flucht Vorbildfunktion haben, beispielsweise auch durch die gelungene eigene Integration. Mit der Verleihung der Preise ist die wichtige Botschaft verbunden, dass gesellschaftliches Engagement anerkannt wird und ein gutes Miteinander nur gelingen kann, wenn sich alle Akteurinnen und Akteure vor Ort dafür einsetzen.

Der Niederbayerische Integrationspreis 2023 ist mit einem Preisgeld dotiert. Dieses kann auch in Teilsummen auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Die Preise werden durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration finanziell unterstützt. Vorschläge Dritter und auch eigene Bewerbungen können sehr gerne eingereicht werden:

[Integrationspreise der Regierungen; Bewerbung oder Einreichung eines Vorschlages](#)

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2023.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Regierung von Niederbayern, Frau Karina vor der Landwehr, Tel.: 0871/808-1686.



Europahaus Freyung: Ausstellung zeitgenössischer syrische Kunst

Zwischen Alltag und Krieg

Zeitgenössische syrische Kunst aus der Sammlung der Takla Stiftung

2. April - 21. Mai 2023

Die Menschen in Syrien sind heute von über zehn Jahren Krieg ausgezehrt. Ihre jüngste Geschichte ist geprägt von Tod und Zerstörung. Diese Erfahrungen haben sich tief in das kulturelle Gedächtnis Syriens eingeschrieben. Dass unter diesen Bedingungen überhaupt Kunst entstehen kann, grenzt an ein Wunder. Zugleich erinnert die Ausstellung auch an jenes Syrien, das unter den aktuellen Ereignissen In Vergessenheit zu geraten droht. Die Ausstellung zeigt Bilder aus einem Land mit einer jahrtausendealten Geschichte, das durch ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Kulturen und Religionen geprägt ist und über eine vielschichtige zeitgenössische Kunstszene verfügt.

Gezeigt werden Arbeiten von Künstlern, die in Syrien leben und solchen, die das Land verlassen haben - manche bereits vor längerer Zeit, andere erst nach dem Ausbruch des Krieges. Die Begegnung mit ihren Arbeiten eröffnet die Chance, aus einer anderen Perspektive auf die Welt zu schauen, sich einer anderen Bildtradition und Kultur zu öffnen. Sie geben uns Einblick in die künstlerische Bildsprache einer jungen zeitgenössischen Kunst, entstanden zwischen Alltag und Krieg.

[Galerie Freyung](#)

Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer: Aufklärungsprojekt

Aufklärungsprojekt der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung

Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sind weltweit mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen von FGM_C (Female Genital Mutilation and Cutting - Weibliche Genitalverstümmelung) betroffen. Durch Migration aus Regionen mit hohen Beschneidungsraten ist FGM_C auch bei uns in Bayern ein Thema geworden.

Die weibliche Beschneidung ist eine sehr alte Tradition in verschiedenen Kulturen und Ländern. Oft werden religiöse Gründe für die Durchführung angegeben, deshalb muss immer wieder in Erinnerung gerufen werden, dass es keine Weltreligion gibt, die die Beschneidung der weiblichen Genitalien vorschreibt! Viele Frauen leiden ein Leben lang schwer an den körperlichen und seelischen Folgen der Beschneidung. Zurecht gilt die FGM_C in Deutschland als Körperverletzung und ist gesetzlich verboten. Jeder Mensch hat ein Recht auf körperliche Unversehrtheit!

Die Kampagne der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung gegen FGM_C, die in Kooperation mit Fadumo Korn entstanden ist, soll informieren, sensibilisieren und einen großen Unterstützerkreis finden. Ihren Schwerpunkt bilden zwei Filme: ein Zeichentrickfilm für Kinder und ein Interviewbeitrag mit Erwachsenen. An beiden Filmen haben Persönlichkeiten mitgewirkt, die dieses schlimme Ritual seit langem bekämpfen.

[Aufklärungsprojekt der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung](#)

Goethe Institut: Spracharbeit mit Geflüchteten

Ehrenamtliche Lernbegleitende können Geflüchtete nicht nur bei ihren ersten Schritten in Deutschland unterstützen, sondern auch Teilnehmende mit leichten Vorkenntnissen im Spracherwerb bestärken. Die meisten der Ankommenden möchten sofort mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen. Bis sie jedoch in einer Umgebung und unter Bedingungen leben, in denen sie systematisch die Sprache lernen können, vergeht viel Zeit. Hier setzen die ehrenamtlichen Lernbegleitenden mit ihrem Angebot an.

In der Zielsetzung unterscheidet sich ihre Spracharbeit deutlich von Integrationskursangeboten, die auf ein systematisches Erlernen der Sprache abzielen und von ausgebildeten Sprachlehrkräften zu leisten sind. Das Ziel der von Ehrenamtlichen durchgeführten Spracharbeit ist, einen positiven Erstkontakt mit der neuen Sprache herzustellen und in konkreten Lebenssituationen mit bereits kleinen Vorkenntnissen zu unterstützen.

Die Einführungskurse in die Spracharbeit stellen eine Möglichkeit dar, ehrenamtliche Lernbegleitende in ihren Aufgaben der Spracharbeit zu unterstützen, sich untereinander zu vernetzen und beratend voneinander zu lernen

Einführungen in die Spracharbeit richten sich an Personen

- ohne Ausbildung und Unterrichtserfahrungen in Deutsch als Fremdsprache,
- die sich auf eigene Initiative für Geflüchtete engagieren,
- die sich als Ansprechpersonen und Kommunikationspartner verstehen,
- die Geflüchteten ohne Deutschkenntnisse eine Unterstützung in ihrem Alltag sind.

[FEELS Einführungskurse in die Spracharbeit mit Geflüchteten](#)

Bundesagentur für Arbeit: Menschen aus dem Ausland

Die Bundesagentur für Arbeit stellt verschiedene Informationen für Menschen aus dem Ausland zur Verfügung.

➔ [Deutsch lernen](#)

➔ [Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine](#)

➔ [Jobs und Praktika in Deutschland finden](#)

➔ [Finanzielle Unterstützung in Deutschland](#)

bpb: Zahlen zu Asyl in Deutschland

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) stellt Information zu Asylzahlen in Deutschland zur Verfügung.

Wie viele Menschen suchen in Deutschland Asyl? Woher kommen sie? Wie viele Asylanträge sind erfolgreich? Und wie viele Menschen werden abgeschoben? Die bpb stellt die wichtigsten Zahlen zum Thema Asyl und Flucht monatlich aktualisiert in einfachen Infografiken dar.

➔ [Asylanträge in Deutschland](#)

➔ [Demografie von Asylsuchenden in Deutschland](#)

➔ [Asylentscheidungen und Klagen](#)

➔ [Abschiebungen in Deutschland](#)

➔ [Asylbedingte Kosten und Ausgaben](#)

Bundespsychotherapeutenkammer: Elternratgeber für Flüchtlinge

Der Elternratgeber für Flüchtlinge ist als PDF-Broschüre auf Ukrainisch und Russisch erhältlich. Die Eltern sind geflohen, weil sie möglicherweise ihr Leben und das ihrer Kinder bedroht sahen. Auf der Flucht war vieles sehr schwierig. Wer solche Unsicherheit erlebt, trägt manchmal noch lange die Erinnerungen daran mit sich herum. Vor allem die Bilder von bedrohlichen Ereignissen sind nicht einfach zu vergessen. Der Ratgeber erklärt Eltern, wie sie richtig auf ihre traumatisierten Kinder reagieren können. Dieser Ratgeber ist bereits als Webseite verfügbar unter elternratgeber-fluechtlinge.de oder parent-refugees.de. Er ist in das Ukrainische und Russische übersetzt sowie auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Persisch erhältlich.

➔ [Elternratgeber auf Deutsch](#)

➔ [Elternratgeber auf Ukrainisch](#)

➔ [Elternratgeber auf Russisch](#)

Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Studie

Der gemeinsame Forschungsbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB), des Forschungszentrums des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) und des Sozioökonomischen Panels (SOEP) am DIW Berlin stellt vertieft zentrale Befunde aus der gemeinsamen Studie "Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland" vor. Im Fokus der bundesweiten Studie stehen das Ankommen, die aktuellen Lebensumstände sowie Zukunftspläne der ukrainischen Geflüchteten in Deutschland.

Die Analysen basieren auf rund 11.700 Interviews mit ukrainischen Männern und Frauen, die im Zeitraum vom 24. Februar bis zum 8. Juni 2022 nach Deutschland gekommen sind. Die Interviews wurden deutschlandweit auf Basis standardisierter Fragebögen online (CAWI) oder per Papierfragebogen (PAPI) im Zeitraum von August bis Oktober 2022 durchgeführt. Im Zuge der Stichprobenziehung wurden zunächst anhand des Ausländerzentralregisters (AZR) 100 Gemeinden mit einem hohen Anteil von ukrainischen Geflüchteten ausgewählt. Die ausgewählten Gemeinden wurden dann gebeten, Adressen dieser Zielpopulation zur Verfügung zu stellen. Durch Verwendung von Gewichten ist die Stichprobe repräsentativ für diese Grundgesamtheit. Die Studie ist als Längsschnittbefragung geplant, im Frühjahr 2023 wird eine zweite Befragungswelle durchgeführt. Erste zentrale Befunde aus der ersten Welle wurden bereits im Dezember 2022 im Rahmen einer [Kurzanalyse](#) veröffentlicht.

Zentrale Ergebnisse

Die Studie bietet erstmals für Deutschland repräsentative Daten zu den hier lebenden ukrainischen Geflüchteten. Darauf aufbauend werden in dem Forschungsbericht vertiefte

Analysen zum Ankommen, der aktuellen Lebenssituation sowie Zukunftsplänen präsentiert. Diese Erkenntnisse können den Akteuren in den verschiedenen Politikbereichen dabei helfen, Rückschlüsse auf besondere Problemlagen und Unterstützungsbedarfe der ukrainischen Geflüchteten zu ziehen.

- Der ungewisse Kriegsverlauf und die rechtlichen Rahmenbedingungen prägen Lebensbedingungen und Bleibeabsichten von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern in Deutschland: 37 Prozent der Geflüchteten möchten für immer oder mehrere Jahre in Deutschland bleiben, 34 Prozent bis Kriegsende, 27 Prozent sind noch unentschieden und 2 Prozent planen, Deutschland innerhalb eines Jahres wieder zu verlassen.
- Die überwiegende Mehrheit der erwachsenen Geflüchteten sind Frauen (80 Prozent). Viele von ihnen sind ohne Partner (77 Prozent) nach Deutschland gekommen, 48 Prozent mit minderjährigen Kindern. 12 Prozent der Frauen sind mit Partner und minderjährigen Kindern nach Deutschland geflüchtet. Von den Männern leben 71 Prozent mit ihrer Partnerin in Deutschland.
- Verglichen mit der Gesamtbevölkerung ihres Herkunftslandes haben die Geflüchteten ein hohes Bildungsniveau: 72 Prozent verfügen über einen Hochschulabschluss.
- Nur wenige Geflüchtete haben zum Befragungszeitpunkt gute Deutschkenntnisse (4 Prozent). Die Hälfte der Befragten besuchte bereits einen Deutschkurs.
- 74 Prozent der Befragten wohnen in einer privaten Unterkunft, nur 9 Prozent in einer Gemeinschaftsunterkunft.
- Die Geflüchteten bewerten ihren Gesundheitszustand überwiegend als gut, ihre Lebenszufriedenheit ist im Vergleich zur deutschen Bevölkerung aber deutlich geringer.
- Auch das psychische Wohlbefinden geflüchteter Kinder fällt im Vergleich zu anderen in Deutschland lebenden Kindern niedrig aus.
- 17 Prozent der Geflüchteten im erwerbsfähigen Alter sind zum Befragungszeitpunkt erwerbstätig. 71 Prozent der erwerbstätigen Geflüchteten üben eine Tätigkeit aus, die einen Berufs- oder Hochschulabschluss voraussetzt.

- Die Geflüchteten äußern Unterstützungsbedarf insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Arbeitssuche, bei der medizinischen Versorgung und bei der Wohnungssuche.

[Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Ergebnisse der ersten Welle der IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung](#)

vhs Freyung-Grafenau: Integrationskurse

Ausländerinnen und Ausländer, die sich dauerhaft im Bundesgebiet aufhalten, haben einen Anspruch auf eine einmalige Teilnahme an einem Integrationskurs. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt für sie im Rahmen des neuen Zuwanderungsgesetzes ganz oder teilweise das Schulgeld.

Nächste Termine:

- nächster Einstufungstest: auf Anfrage, 12:15 Uhr (Bitte mitbringen: Berechtigungsschein und Ausweispapiere)
- nächste Einstiegsmöglichkeiten in laufende Kurse: Modul 4 ab 09. Mai 2023 / Modul 6 ab 17. April 2023 (jeweils Freyung)
- Orientierungskurs ab 15. Mai 2023 (Grafenau)
- nächste Starttermine "Allgemeiner Integrationskurs": 03. Juli 2023 (Freyung) und 17. April 2023 (Grafenau)
- Kurstage: jeweils Mo - Fr
- Kurszeit: 8:00 Uhr - 12:15 Uhr
- nächster Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) / B1-Prüfung: 13. Mai 2023.

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gibt es Wartezeiten zum Kurseintritt!

Kursaufbau Sprachkurs

- Modul 1 – A1.1 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.
- Modul 2 – A1.2 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.
- Modul 3 – A2.1 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.
- Modul 4 – A2.2 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.
- Modul 5 – B1.1 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.
- Modul 6 – B1.2 des GER: 100 Kursstunden à 45 min.

Orientierungskurs

- Modul 7: 100 Kursstunden à 45 Minuten

Prüfungen am Ende des Integrationskurses

- Sprachprüfung: Deutsch-Test für Zuwanderer Orientierungskurs: Test „Leben in Deutschland“ Orientierungskurs: Test „Leben in Deutschland“
- Orientierungskurs: Test „Leben in Deutschland“

Beachten Sie bitte, dass Sie ein Integrationskurs nur bis zum Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen führt. Am Ende des Sprachkurses folgt ein Orientierungskurs mit 60 Unterrichtseinheiten. Dort lernen Sie vieles über deutsche Geschichte, Kultur, Rechtsordnung und Politik.

Anmeldung

Teilnahmeberechtigte können sich bei der Volkshochschule Freyung Grafenau zu einem Integrationskurs bei per E-Mail bei Frau [Eva Stockinger-Draxinger](#) oder unter der Telefonnummer **08551-57-3306** anmelden. Bringen Sie bitte bei der Anmeldung ihre Bestätigung der Teilnahmeberechtigung mit. Sollten Sie noch keine Berechtigung haben, können Sie einen Antrag auf Zulassung zum Integrationskurs auf der [Internetseite des BAMF herunterladen](#), ausfüllen, entsprechende Kopien beifügen und ans BAMF, Steitfeldstr. 39, 81673 München, schicken.

Mit der Anmeldung können wir einen Antrag auf Kostenbefreiung nach § 9 Abs. beim Bundesamt stellen. Für die ausländischen Familienangehörigen von Spätaussiedlern besteht [unter gegebenen Voraussetzungen](#) keine Kostenbeitragspflicht.

Teilnahme ohne Berechtigungsschein

Teilnehmer, die keinen Anspruch auf einen BAMF-Berechtigungsschein haben, können als Selbstzahler bei einer Teilnehmergebühr von 456.- € / pro Modul die Integrationskurse ebenfalls besuchen.

[vhs Freyung-Grafenau](#)

bfz Freyung: Sprach-Einstufungstest

Für einen guten Start ist Lesen und Schreiben eine wichtige Voraussetzung. Im Integrationskurs (BAMF) mit Alphabetisierung wird beides zusammen mit der deutschen Sprache erlernt. Der Kurs wird mit dem Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) beendet und im Anschluss wird der Orientierungskurs absolviert. Hier gibt es viele Informationen zum Leben in Deutschland. Am Ende sollen sich die Teilnehmer in der neuen Heimat besser zurechtfinden und die Möglichkeit erhalten, die Sprachkenntnisse in weiteren Deutschkursen zu erweitern.

Das Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) führt in Freyung, (Bannholz 12) während der Schulzeiten täglich von 13:00 bis 15:00 Uhr Einstufungstests ohne Voranmeldung durch.

Ansprechpartnerin

Simona Schmalzl (0 85 51/91 65 00)

Innenministerium: Arbeitsbuch Leben in Bayern

Die Kursreihe "Leben in Bayern" ist ein Angebot des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration für dauerhaft bleibeberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive und Personen, die im Besitz einer Beschäftigungsduldung nach § 60d des Aufenthaltsgesetzes sind. Ziel der Kursreihe ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

die Kultur, die Werte und den Alltag in Bayern zu erklären und das Zurechtfinden im Alltag und die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern.

Das Arbeitsbuch besteht aus den Kapiteln "Miteinander leben in Bayern", "Erziehung und Bildung in Bayern" sowie "Gesundheit in Bayern" und gibt zahlreiche hilfreiche Informationen zu diesen Themen.

www.bestellen.bayern.de // [Arbeitsbuch: Leben in Bayern](#)

Digitale Infos: Landratsamt Freyung-Grafenau

- ⇒ [Koordinationsbüro Asyl Landratsamt Freyung-Grafenau](#)
- ⇒ [Antrag auf Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises](#)
- ⇒ [Antrag auf Erteilung einer Verpflichtungserklärung](#)
- ⇒ [Antrag zur Ausländerbeschäftigung](#)

Weitere digitale Infos

- ⇒ [Landkreis Freyung-Grafenau auf Facebook](#)
- ⇒ Lern-App NAVI-D – Deutsch für den Alltag [Android](#) // [iOS](#)
- ⇒ [Deutsch lernen als ukrainischer Flüchtling](#)
- ⇒ [Deutsch lernen für Geflüchtete](#)
- ⇒ [BLSV – Sport ist die beste Plattform zur Integration](#)
- ⇒ [Verbraucherinformationen für Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer](#)
- ⇒ [Integration durch Qualifizierung](#)
- ⇒ [Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende](#)

- ⇒ [Bayerische Ehrenamtsversicherung](#)
- ⇒ [Jeder Abschied ist schwer...](#)
- ⇒ [Zentrale Rückkehrberatung in Südbayern](#)
- ⇒ [Informationsportal zu freiwilliger Rückkehr](#)
- ⇒ [#rumorsaboutgermany](#)
- ⇒ [handbook_germany](#)
- ⇒ [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#)
- ⇒ [Integrationsberatung der IHK Niederbayern](#)
- ⇒ [Ausbildungsakquise für junge Flüchtlinge der HWK Niederbayern-Oberpfalz](#)

Christian Fiebig

Stellv. Sachgebietsleiter
Integrationslotse

Landratsamt Freyung-Grafenau
Sachgebiet 20
Landkreisangelegenheiten, Pressestelle

Dienstgebäude Wolfstein

Wolfkerstr. 3, 94078 Freyung
Postfach 1311, 94075 Freyung
Büro Schloss Wolfstein

Tel.: +49 8551 57-1603

Fax: +49 8551 57-4508

christian.fiebig@landkreis-frg.de

www.freyung-grafenau.de



**MEHR RAUM
UND ZEIT.**



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Newsletter Nr. 50 – Ehrenamt Asyl und Integration Landkreis Freyung-Grafenau

Allgemeine Hinweise

Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Alle im Newsletter bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande. Das Landratsamt Freyung-Grafenau übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

Anmeldung zu unserem Newsletter

Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter anmelden“ an integration@landkreis-frg.de.

Abbestellen unseres Newsletters

Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an integration@landkreis-frg.de. Ihre E-Mail-Adresse wird dann gelöscht.

Datenschutzerklärung

Ihre E-Mail-Adresse wird nur für die Versendung des Newsletters genutzt. Eine andere Verarbeitung oder Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sie können den Newsletter und die Einwilligung zur Speicherung der Daten jederzeit widerrufen.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Freyung-Grafenau, Grafenauerstr. 44, 94078 Freyung. Wir verarbeiten Ihre Daten nur zur Versendung des Newsletters. Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte

bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter [Datenschutz](#) abrufen. Zudem können Sie alle Informationen auch beim behördlichen Datenschutzbeauftragten erfragen.

Postanschrift Landratsamt Freyung-Grafenau
Datenschutzbeauftragter
Wolkerstraße 3, 94078 Freyung,
Mail datenschutz@landkreis-frg.de
Telefon 08551/57-343

Hinweis in eigener Sache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.